

Die "Heimatliebe Niederalfingen" sucht neuen Vorsitzenden

HÜTTLINGEN-NIEDERALFINGEN vo Was Bürgermeister Günter Ensle als Musterbeispiel für eine funktionierende Dorfgemeinschaft dargestellt hat, steht jetzt ohne Vorsitzenden da. Die "Heimatliebe Niederalfingen" muss sich als Nachfolger für den ausgeschiedenen Joachim Seibold einen neuen Vorsitzenden suchen.

Ein hervorragendes Vereinsjahr mit eben soviel Arbeit liegt hinter der "Heimatliebe." Gerade aber die vielen Aufgaben führten nach nur sechs Jahren an der Spitze der Heimatliebe dazu, dass Joachim Seibold nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidierte. Bürgermeister Günter Ensle dankte für das Verständnis, welches die Dorfgemeinschaft während der langen Umbauzeit des Naturerlebnisbades aufbrachte. Joachim Seibold habe sich um Niederalfingen verdient gemacht. Das sei in heutiger Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr, weshalb er sich für dessen großes Engagement mit einer Urkunde und einem Präsent der Gemeinde bedankte.

Seibold zog in seinem Jahresrückblick eine positive Bilanz. Erstmals sei eine Gemeinde des Ost-albkreises beim Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" mit einer so hohen Auszeichnung belohnt worden. Darauf und auf das gemeinsame Miteinander könne die "Heimatliebe" stolz sein. Niederalfingen sei aber auch wegen der Neueröffnung des Naturerlebnisbades in aller Munde, freilich mit - nach seinen Worten - auch negativen Folgen, wie einem gesteigerten Verkehrsaufkommen.

Die Palette der Aufgaben reichte von der Pflege der Vereinsanlagen bis hin zum Burgfest. Das schlechte Wetter habe im vergangenen Jahr gerade dieses Fest hart getroffen und sich auf die Finanzlage der "Heimatliebe" negativ ausgewirkt. Seibold lobte den großen Einsatz der Frauengruppe, der Mesner, Mitglieder und des Ausschusses.

Schriftführer Thomas Gruel streifte in seinem Bericht den Aufgabenbereich des Vereins. Auch die Frauengruppe um Ulli Hieber konnte ein großes Pensum bewältigen. Eine mustergültige Kassenführung bescheinigten die Revisoren Hans Seibold und Winfried Schips der Kassiererin Gabi Abele.

Margret Renner stellte sich bei den Wahlen als Schriftführerin zur Verfügung. In den Ausschuss wurden Willi Hieber, Winfried Vogel, Andreas Bickel und Bernhard Bieg gewählt. Innerhalb der nächsten drei Monate wird eine außerordentliche Versammlung einberufen, um einen Nachfolger für Joachim Seibold zu finden. Bis dahin führt der Ausschuss die Vereinsgeschäfte.

Für ihre 40-jährige Treue wurden Wolfgang Jörg und Bernhard Bees genauso ausgezeichnet, wie für 50 Jahre Erwin Faul, Hermann Fürst und Hans Wanner, für 60 Jahre Konrad Bieg, Xaver Aucher und Cyprian Brenner und schließlich für 65 Jahre Franz und Bernhard Bieg.